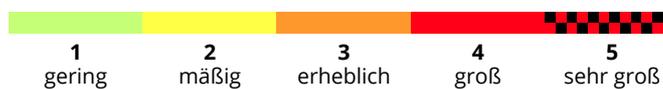
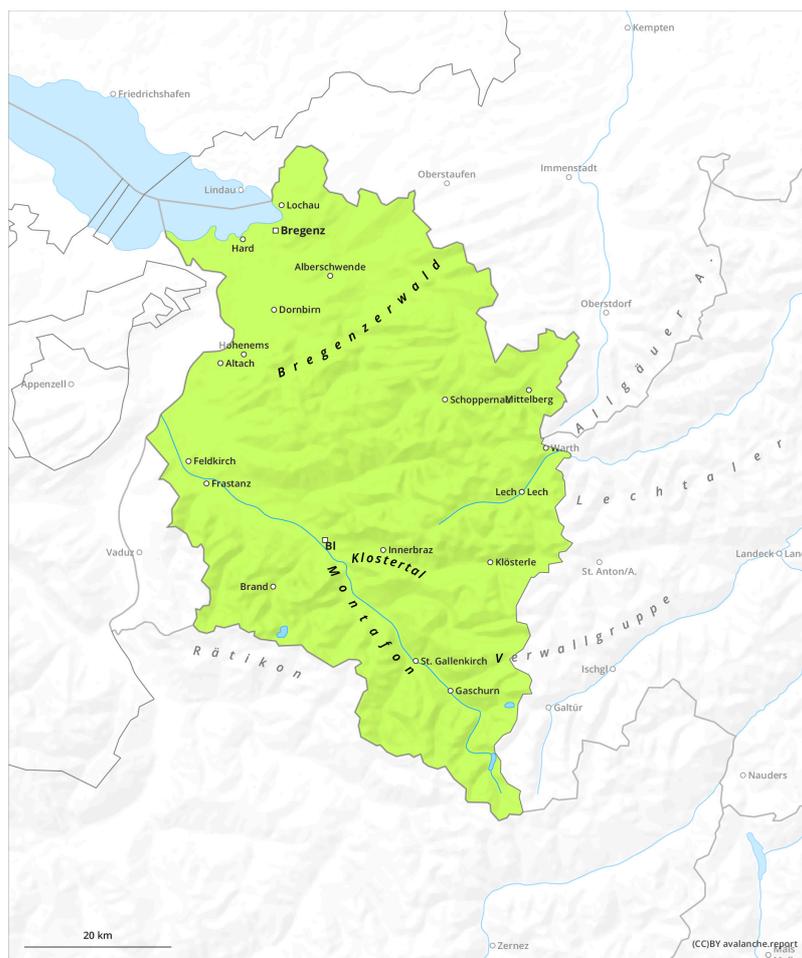
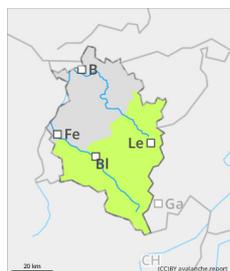


überwiegend günstige Bedingungen mit geringer Lawinengefahr



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, 4. März 2025

schattseitig vereinzelt noch oberflächennahe Schwachschichten

Gefahrenbeurteilung

Es bestehen mehrheitlich günstige Bedingungen mit geringer Lawinengefahr. Vereinzelt Gefahrenstellen für die Auslösung kleiner Schneebrettlawinen befinden sich vor allem im kammnahen, schattseitigen Steilgelände. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiss- und Absturzgefahr zu beachten. Mit Erwärmung und Sonneneinstrahlung sind vor allem an steilen Sonnenhängen zunehmend feuchte Rutsche möglich.

Schneedecke

Der Neu- und Trieb Schnee der vergangenen Tage hat sich größtenteils gut mit der Altschneeoberfläche verbunden. Oberhalb etwa 2200 m können schattseitig noch vereinzelt oberflächennahe Schwachschichten vorhanden sein. Die unterdurchschnittliche Altschneedecke ist insgesamt überwiegend gut verfestigt. Mit der Erwärmung nimmt die Gleitschneeaktivität allmählich wieder zu.

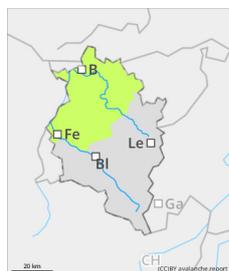
Wetter

Der Montag bringt im Gebirge strahlenden Sonnenschein und am Nachmittag nur wenige, dünne Federwolken über den Gipfeln. Die Milderung setzt sich fort. Temperatur in 2000 m: +1 Grad. Höhenwind: schwach aus unterschiedlichen Richtungen.

Tendenz

Weiterhin günstige Bedingungen. Mit Erwärmung nimmt die Gleitschneeaktivität allmählich wieder etwas zu. Zudem sind im Tagesverlauf vermehrt feuchte Rutsche möglich.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, 4. März 2025



Nassschnee



günstige Bedingungen

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Mit der Erwärmung und Sonneneinstrahlung sind vor allem an steilen Sonnenhängen zunehmend feuchte Rutsche möglich.

Schneedecke

Neu- und Triebsschnee der vergangenen Tage ist mittlerweile gut mit der Altschneeoberfläche verbunden. Die unterdurchschnittliche Altschneedecke ist insgesamt überwiegend gut verfestigt und meist stabil. Mit der Erwärmung nimmt in schneereicheren Bereichen die Gleitschneeaktivität allmählich wieder zu.

Wetter

Der Montag bringt im Gebirge strahlenden Sonnenschein und am Nachmittag nur wenige, dünne Federwolken über den Gipfeln. Die Milderung setzt sich fort. Temperatur in 2000 m: +1 Grad. Höhenwind: schwach aus unterschiedlichen Richtungen.

Tendenz

Weiterhin günstige Bedingungen. Mit der weiteren Erwärmung nimmt die Gleitschneeaktivität allmählich wieder etwas zu. Zudem sind im Tagesverlauf vermehrt feuchte Rutsche möglich.